

Verwaltungskonzept

- Name der Veranstaltung:** Wettkampfbetreuung
- Beschreibung:** Die Idealbesetzung eines Betreuer für einen Judoschüler ist der/die eigene Trainer/in
- Vorbereitung (4Wochen):** Training auf den geplanten Wettkampf einstellen
4. Woche: letzte neue Technik, 3x 4 Min. Randoris im Stand und Boden
3. Woche: hohe Wiederholungen der eigenen Lieblingstechniken (eine nach vorn und eine in Kombination nach hinten) 4x 3 Min. Randoris im Stand und Boden
2. Woche: Selbe Kombination durchwerfen mit Übergang, 12x 1 Min. Randoris im Stand und Boden und ein Japanisches Turnier
- letzte Woche: Kombination durchwerfen mit Übergang, 12x 1 Min. Randoris im Stand und Boden und ein Japanisches Turnier
- Am Wettkampftag:**
- Treffpunkt:
- pünktliches Erscheinen am Treffpunkt
 - alle mit Anmelde liste vergleichen
 - Judopässe einsammeln und überprüfen (Arzt, Jahressichtmarke)
 - Fahrgemeinschaften bilden (Betreuer soll mitgenommen werden)
- Ankunft an der Halle:
- Kämpfer/innen zum Umziehen schicken
 - Stelle in der Halle suchen, bei der dann das "Lager" aufgeschlagen wird
 - Mit Judopässen und Kämpfer/innen zum Wiegen gehen
 - Nach Veranstaltungsbeginn in Listen schauen wo und wann die Kämpfer/innen an der Reihe sind (z.B.: Matte 2, 6.Kampf, roter Gürtel)
 - Alle zusammen und Jedem/r noch einmal bewußt machen, daß sie/er sich gut vorbereitet hat und Jede/r mit seinen/ihren Lieblingstechniken Erfolg haben kann.
- Betreuung beim Kampf:
- Standpunkt des Betreuers suchen, bei dem der/die Kämpfer/in bei Kampfunterbrechung (MATE) mit dem Betreuer Sichtkontakt aufnehmen kann
 - Nur Tips geben, die er/sie auch umsetzen kann (z.B.: Faß mit der rechten Hand am Ärmel)
- Nach dem Kampf:
- Wenn gewonnen - kein Problem
 - Wenn verloren - "zur Sau machen!" Nein, natürlich nicht!! Kurz klären was der Hauptfehler war und mit Korrektur ihn/sie motiviert in den nächsten Kampf schicken bzw. beim letzten Kampf ihn/sie für das nächste Training motivieren und sagen, daß dort die Korrektur stattfinden wird.